

Ausbildung Systemisches Video-Coaching (SPIN) SPIN Professional (Practitioner, Guide, Coach)

Systemisches Video-Coaching nach der SPIN Methode ist die Weiterentwicklung eines erfolgreichen Coachingmodells, das in der Mitte der 1980er Jahre in den Niederlanden von der Stiftung SPIN (Stichting Promotie Intensieve Thuisbehandeling Nederland) konzipiert wurde. Seit Mitte der 90er Jahre ist es auch in Deutschland etabliert und wurde zunächst unter dem Namen **Video-Home-Training®¹** bekannt. Ursprünglich für die Beratung von Familien entwickelt, wurden die Anwendungsfelder im Laufe der Jahre erweitert: Als „**Video-Interaktions-Begleitung®**“ wird die Methode im Coaching von Fach- und Führungskräften eingesetzt, als „**Video-School-Training®**“ findet sie Eingang in die Beratung von Lehrkräften. Mit der „**Video-Interaktions-Diagnostik**“ steht ein bilddiagnostisches Verfahren zur Verfügung.

Der Anbieter

Die Ausbildung zu SPIN-Professionals wird von **SPIN Deutschland e.V.** angeboten. SPIN Deutschland e.V. ist seit 1997 Lizenznehmer der Methode und führt zertifizierte Ausbildungen durch, die sich an den Richtlinien des Lizenzhalters (AIT Nederland – Nachfolgeorganisation von SPIN in den Niederlanden) orientieren. Zurzeit sind ca. 1.000 zertifizierte SPIN-Professionals, 35 AusbilderInnen und SupervisorInnen sowie 5 Masterclass-AusbilderInnen und LehrsupervisorInnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig.

SPIN Deutschland e.V. ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Er ist Teil eines internationalen Netzwerks, das sich ausgehend von den Niederlanden über die USA, UK, Österreich, Schweiz, Schweden und mehrere osteuropäische EU-Länder erstreckt.

Im Jahr 2016 befindet er sich im Akkreditierungsverfahren bei der Deutschen Gesellschaft für Systemische Familientherapie (DGSF). Im Dezember 2016 steht die Akkreditierung als Kontaktstudium an der Ev. Hochschule Ludwigsburg mit europaweit anerkannten Studienleistungen (European Credit Points) bevor.

Die Methode

Das **Systemische Video-Coaching nach der SPIN – Methode** ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

- Es geht davon aus, dass Probleme in der Zusammenarbeit ihre Ursache in dysfunktionaler Kommunikation/Interaktion haben und mit dem Aufbau gelungener Kommunikation positiv beeinflusst werden können,
- Ausgehend von einem differenziert erarbeiteten Auftrag (Fragestellung) und bildorientierter Prozessplanung wird mit Videobildern der Echtsituation als

¹ Video-Home-Training(VHT), Video-Interaktions-Begleitung (VIB) und Video-School-Training (VST) sind eingetragene Marken von SPIN Deutschland e.V.

Grundlage des Coachingprozesses gearbeitet. Diese werden am Ort des Geschehens aufgenommen.

- Die Analyse der Videosequenzen orientiert sich an den Mustern und Elementen der „basic communication“ dem universalen Muster gelungener Kommunikation, das durch Videoaufnahmen operationalisiert wird.
- Videosequenzen werden so zusammengestellt, dass sie eine Antwort auf die Fragestellung beinhalten (Feed-Forward).
- Es arbeitet mit einem konsequent positiven Ansatz, indem nicht problemvertiefend, sondern verstehend, wertschätzend und lösungsorientiert vorgegangen wird.
- Dazu wird das gesamte System mit seinen Wechselwirkungen in den Blick genommen.

Praktisch bedeutet dies, dass SPIN Coaches nach der Formulierung der Fragestellung eine kurze Videoaufnahme (ca. 10 Minuten) in einer alltäglichen Arbeitssituation machen, diese auf gelungene Momente untersuchen und dem Coachee ca. eine Woche später in einem Zusammenschnitt die gelungenen Momente präsentieren. In der Arbeit am Bild werden Zeitlupe, Standbilder und Bild-für-Bild-Analyse eingesetzt, durch die der Coachee mit aktivierenden Fragen begleitet wird.

Ein Prozess umfasst mindestens 4 Einheiten von Aufnahme und Rückschau-Sitzung, plus je eine Sitzung zur Erarbeitung der Fragestellung und zur Abschlussreflexion. In den Folgeaufnahmen erkennen Coachees ihre Fortschritte und arbeiten aktiv auf ihr Ziel hin. Sie werden unterstützt, das eigene Handeln aus einer wohlwollenden Beobachterposition wahrzunehmen und im Sinne ihrer Zielsetzung zu evaluieren. Anhand der Videobilder finden sie Antworten auf ihre Fragestellung und erarbeiten selbständig zielführende Handlungsmöglichkeiten.

Basic Communication

Das Systemische Video-Coaching (SPIN) stellt die gelungene Kommunikation, die „basic communication“, in den Mittelpunkt. Im deutschen Sprachraum wird sie als „Basiskommunikation“ bezeichnet. Das Konzept geht auf die humanethologischen Forschungen von C. Trevarthen/Universität Edinburgh² zurück.

Er erforschte deren Elemente anhand von Videoaufnahmen menschlicher Beziehungssituationen und ermöglichte ein übersichtliches Arbeitsschema.³

Die Videoaufnahmen machen die in Sekundenbruchteilen auftauchenden Elemente und die gegenseitige Bedingung der Kommunikationsmuster der Beteiligten sichtbar. Gelungene Basiskommunikation wird in ihrer Vollkommenheit der Übereinstimmung zweier bzw. mehrerer Menschen (Synchronisation) als „Flow“⁴ empfunden. In diesem mentalen Zustand gelingt Kooperation und führt zu wesentlich besseren inhaltlichen Ergebnissen.

² Trevarthen, C.: Communication and cooperation in early infancy: a description of primary intersubjectivity. In: Bulowa, M.: „Before Speech – The beginning of interpersonal communication. Cambridge 1979

³ S. Abb 1: Video-Analyse-Schema. S. auch unter: Gens, H. (2016) „Das Video-Kontakt-Schema von Harrie Biemans -Allgemeiner Kommunikation-Support und Entwicklung kompakt! In: Kursbuch Video-Home-Training(VHT)®- Interaktion im Blick. S.41 ff

⁴ Storch.M., Tschacher, W.(2014): Embodied Communication, Bern 2014, S. 57 ff

Das „Video - Analyse - Schema“ (s.Abb.1) operationalisiert diese Muster und systematisiert sie in Form von Bündeln, Mustern und Elementen, die aufeinander aufbauen. Im Coachingprozess wird das Ziel verfolgt, die auf den Videobildern bereits sichtbaren Elemente als Ressourcen zu identifizieren und die Muster innerhalb der Bündel zu komplettieren. Die komplettierten Muster erhöhen die Qualität von Kommunikation und Interaktion - und damit der Kooperation - in einem außergewöhnlich hohen Maße.

VIDEO - ANALYSE - SCHEMA

Merkmale gelungener Interaktion und Führung

Hannelore Gens nach Biemans 2009

BÜNDEL	MUSTER	ELEMENTE
1. Kontakt <i>Initiative und Empfang</i>	Initiativen bemerken <i>aufmerksam sein</i>	Zuwenden Blickkontakt Freundlicher Gesichtsausdruck Freundlicher Tonfall Freundliche Körperhaltung
	Initiativen empfangen <i>Einstimmen / synchronisieren, wechselseitiger Austausch</i>	Folgen Nicken „Ja“ sagen Wohlvollend benennen Anschließen und Führen
2. Interaktion <i>Austausch in der Runde</i>	Kreis bilden	In die Runde schauen Jeden einbeziehen
	Gleichmäßige Verteilung der Aufmerksamkeit	Festlegen der Reihenfolge Empfang bestätigen
	Kooperieren	Gemeinsam handeln Einander unterstützen Geben und Nehmen
3. Diskussion <i>Gemeinsam beraten</i>	Inhalte	Themen - einbringen - ausarbeiten
	Meinungsbildung	Meinung - äußern - austauschen - untersuchen - annehmen
	Beschlüsse fassen	Absprachen - vorschlagen - modifizieren - vereinbaren
4. Konfliktmanagement	Gegensätze benennen	Absichten untersuchen
	Kontakt wiederherstellen	Zurückführen zu 1-2-3
	Verhandeln	Standpunkte feststellen Regeln vereinbaren

Abb.1: Video-Analyse-Schema⁵

⁵ Harrie Biemans:1986 Begründer der Stiftung SPIN/ NL, Methodenentwickler und langjähriger Direktor.

Die Videoaufnahme

Das Systemische Video-Coaching (SPIN) bringt die Videobilder auf eine spezielle Art und Weise zum Einsatz: Es wird **grundsätzlich nur von gelungener Kommunikation**, ihren Mustern und Elementen ausgegangen und nur diese Ausschnitte werden in Form eines Zusammenschnitts bearbeitet. Sie bilden die in Basiskommunikation „übersetzten“ Lösungen ab und bieten dem Coachee Antworten auf seine Fragestellung an, die er mit dem Coach Schritt für Schritt erarbeitet. Der Coach arbeitet aus einer Haltung des „Nichtwissens“ (De Shazer⁶) und hat eher eine „Hebammen“-funktion.

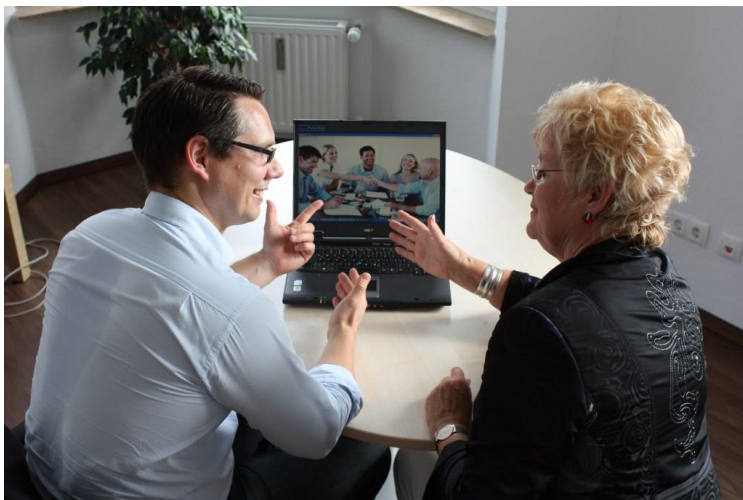


Abb.2: Arbeit am Bild



Abb. 3: Aktivierung

⁶ De Shazer, Steve, Dolan, Yvonne: „Mehr als ein Wunder“, Heidelberg 2008



Abb.4: Video Self Modeling

Wirkungsweise

Die bildhaft in Gang gesetzten Veränderungsprozesse basieren u.a. auf:

- den Prozessen des verhaltenstherapeutischen „shapings“,
- einer Sonderform des „Lernens am Modell“ (Bandura), Coachees sind ihr **eigenes** positives Modell und erfahren sich als selbstwirksam,
- der Abkehr von der Problemorientierung und einer ausschließlichen Hinwendung zur Zielorientierung. Im Sinne de Shazers⁷ bildet der Zusammenschritt der Bilder das Ziel des Klienten ab, er ist das „Wunderbild“ analog zur „Wunderfrage“,
- auf dem Paradigmenwechsel von Feed-Back zu „Feed Forward“ und „Video Self Modeling“, wie er von Dowrick⁸ an der Universität Hawaii entwickelt und etabliert wurde.

Beim Systemischen Video-Coaching (SPIN) gilt die Prämisse, dass der positive Ansatz, d.h. das ausschließliche Betrachten und Verstärken von gelungenem Kommunikationsverhalten wirksamer für den Veränderungsprozess ist als die Analyse von Problemen. Wie aus der Hirnforschung⁹ bekannt ist, „feuern“, die Synapsen im Gehirn erst, wenn der Mensch entspannt ist. Ein problemvertiefender Blick, auch Bilder von misslungenen Situationen rufen eher Vermeidungsverhalten und Abwehr hervor. Die Verhaltensänderung gelingt auf Grund der sog. „Neuronalen Plastizität“¹⁰: Die neuronalen Netze der ungewünschten Verhaltensroutinen entwickeln sich zurück, wenn Netzwerke mit gewünschten Verhaltensroutinen aufgebaut werden. Dies gelingt hervorragend durch Bilder.

Das Ergebnis ist ein besseres Verstehen der Situation, des Verhaltens der Interaktionspartner und ihrer Bedürfnisse sowie ein klares Handlungskonzept. Fach- und Führungskräfte bekommen mehr Sicherheit und Gelassenheit im Umgang mit

⁷ De Shazer, S.: a.a.O.

⁸ Dowrick, P. W. (2012). Self model theory: Learning from the future. *WIREs Cognitive Science*, 3, 215-230.

⁹ U.a. Spitzer, M (2002): Lernen. Gehirnforschung und die Schule des Lebens.

¹⁰ Hüther, G. (2006): Bedienungsanleitung für ein menschliches Gehirn, Göttingen S.53 ff

schwierigen Situationen, die Teamarbeit wird konstruktiv, weil sie nicht die Probleme vertieft, sondern auf Verstehen und Lösungen ausgerichtet ist.

Die Rolle des SPIN-Coaches

Der SPIN-Coach lässt die Verantwortlichkeit für das professionelle Handeln beim Coachee. Sein Vorgehen orientiert sich an der formulierten Fragestellung und respektiert dessen Entscheidungen und Wünsche. Er versteht sich als kompetenter und aktivierender Begleiter und nicht als belehrender Experte.

.

Transfer

Durch die Lösungsentwicklung am eigenen bildhaften Modell gelingt der Ergebnistransfer in den Arbeitsalltag reibungslos. Da der Coachee sich mit dem Zielverhalten bereits gesehen und dies emotional positiv verankert hat, begleiten die Bilder ihn mental in die nächste Echtsituation. Dort fließen Sie unbewusst in das Handeln ein.

Ausbildung zu SPIN -Professionals

SPIN Deutschland e.V. bietet die Ausbildung in 4 aufeinander aufbauenden Modulen an:

- Basisseminar
- SPIN Practitioner
- SPIN Guide
- SPIN Coach

Die Ausbildung ist betont praxisbezogen. Bestandteile sind

- Seminartage, sog. Theorie-Praxis-Seminare (TPS),
- die praktische Videoarbeit in Systemen,
- die engmaschige Ausbildungssupervision (alle 2 Wochen) durch SPIN Ausbilder/Supervisoren in kleinen Gruppen,
- Peergruppen-Treffen,
- Technikseminar (bei Bedarf).
- Es wird ein Studienbuch geführt.

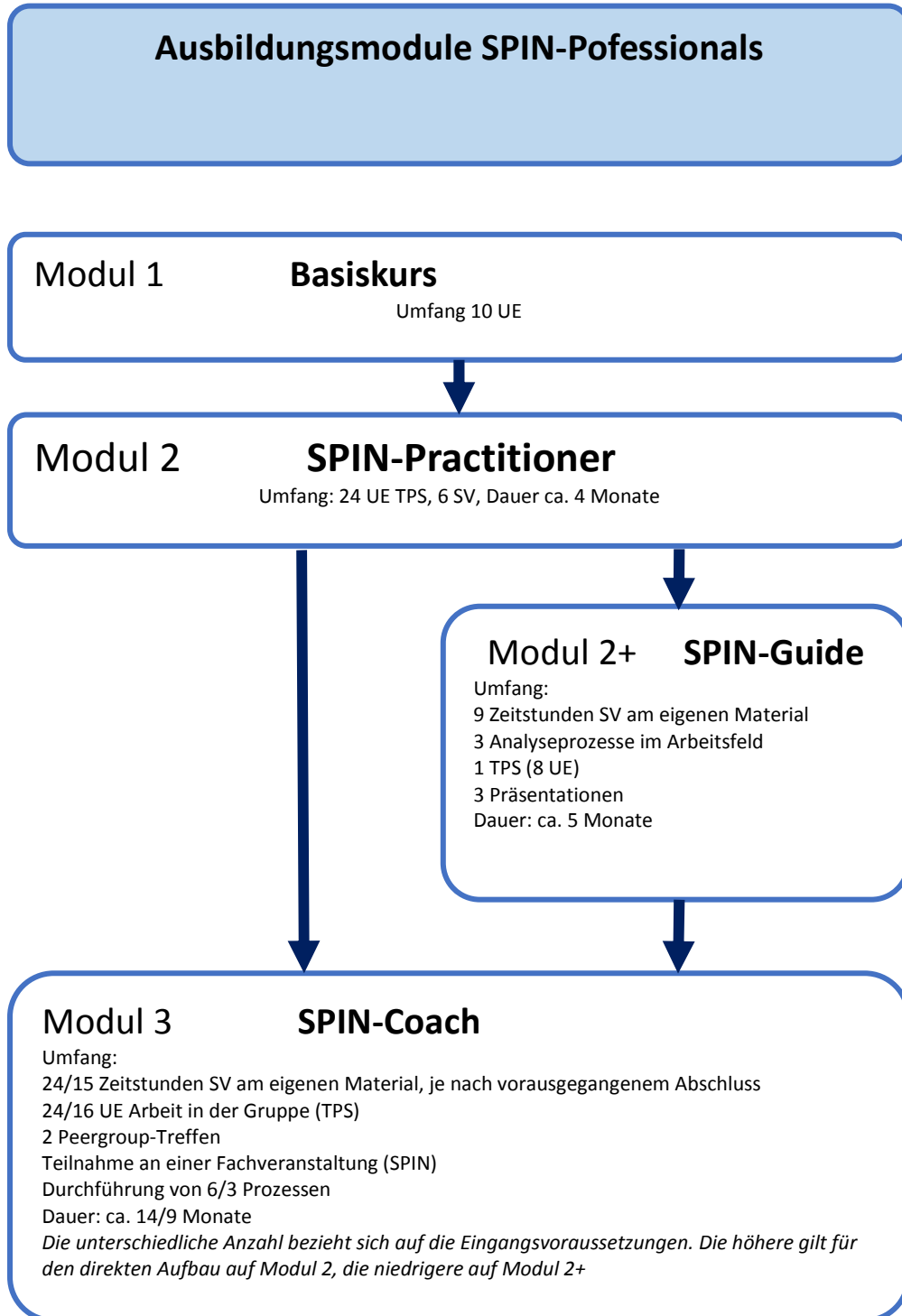


Abb. 5: Ausbildungsmodulare SPIN Professionals
(UE = Unterrichtseinheit á 45 min, SV = Supervisionen, TPS = Theorie-Praxis-Seminare)

Modul 1: Basisseminar

Eingangsvoraussetzung: Allgemeines Interesse.

Kompetenzen: TeilnehmerInnen erwerben Kenntnisse in den Grundlagen der ressourcenorientierten Videoarbeit und über mögliche Anwendungsfelder. Sie machen erste Schritte in der positiven Bildanalyse.

Umfang: 10 UE á 45 Minuten

Es wird eine **Teilnahmebestätigung** ausgestellt.

Modul 2: Practitioner

Eingangsvoraussetzung: Basisseminar, Allgemeines Interesse, Zugang zur Technik

Kompetenzen: Die Teilnehmenden erstellen und analysieren in ihrem Kontext Videoaufnahmen zu einer Fragestellung, wählen ressourcenorientierte Sequenzen aus und präsentieren sie in der Gruppe. Sie erwerben Fertigkeiten in der Bildanalyse, erkennen die kleinsten Kommunikationselemente und entwickeln den ressourcenorientierten Blick. Sie erlernen die spezifische Form der Auftragsklärung (Fragestellung) und stellen theoretische Bezüge zur Kommunikationstheorie, Systemtheorie und den Lerntheorien her.

Leistungen: 3 Bildanalysen und Präsentationen in der Gruppe, Teilnahme an 3 ganztägigen Veranstaltungen (Theorie-Praxis-Seminare) mit 24 UE, 6 Stunden Ausbildungssupervision, Abschlusskolloquium

Dauer: Ca. 4 Monate

Zertifikat: SPIN Practitioner

Modul 2+: SPIN Guide

Eingangsvoraussetzungen: Pädagogischer/Psychologischer Grundberuf, Bachelor Sozialwesen, erfolgreicher Abschluss Modul 1 und 2, anwendungsrelevantes Arbeitsfeld, Feldkompetenz. Technisches Equipment (Videokamera und Laptop mit Videobearbeitungssoftware) ab hier erforderlich.

Kompetenzen: Selbständiger Einsatz der Bilddiagnostik in der interdisziplinären Zusammenarbeit. Videographie, Aufbereitung des Bildmaterials und Präsentation im Kontext des Arbeitsfeldes, bildgestützte Aussagen zu Aufträgen.

Leistungen: 8 UE TPS, 3 Analyseprozesse mit 3 Präsentationen im beruflichen Kontext. 9 Stunden Ausbildungssupervision. Schriftliche Falldokumentation, Zertifizierung durch SPIN Zertifizierungskommission.

Dauer: Ca. 5 Monate

Zertifikat: SPIN Guide

Modul 3: SPIN Coach

Eingangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss Modul 2 oder 2+ (wahlweise), pädagogischer/psychologischer Grundberuf, Bachelor Sozialwesen. Eigenes Praxisfeld.

Kompetenzen: Selbständige Durchführung und Steuerung von videobasierten Coachingprozessen im Sinne des Feed-Forwards in unterschiedlichen Beratungskontexten. Beratungskompetenz und persönliche Integration von

Basiskommunikation, empathischer Haltung und konstruktiver Selbstreflexion am Bild.

Leistungen: 24/16 UE TPS¹¹, 24/15 Stunden Ausbildungssupervision, 10 Stunden Peergruppe, Durchführung von 6/3 videobasierten Coachings. Schriftliche Abschlussarbeit, Zertifizierung durch SPIN Zertifizierungskommission.

Dauer: 14/9 Monate.

Zertifikat: SPIN Coach

Dies ist ein Überblick über die aktuellen Ausbildungsanforderungen 2016.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Es gilt die jeweils gültige Ausbildungsordnung von SPIN Deutschland e.V.

Dipl.Päd. Hannelore Gens

SPIN Masterclass-Ausbilderin, Lehrsupervisorin

Remagen-Rolandseck September 2016

¹¹ Die unterschiedliche Anzahl bezieht sich auf die Eingangsvoraussetzungen. Die höhere gilt für den direkten Aufbau auf Modul 2, die niedrigere auf Modul 2+